

**Stadtteiltreffen  
Klein-Auheim  
am 20.11.2019 um 18:30 Uhr  
in der Willi-Rehbein-Sporthalle**

# Themenübersicht

## Dezernat 1

- Einführung S. 3
- Stadtteilentwicklung S. 4
- Betreutes Wohnen in Klein-Auheim S. 5
- Regionaler Flächennutzungsplan S. 6
- RadWerk S. 8
- Nutzung TSV-Halle S. 9
- Sanierung Jagdhaus Alte Fasanerie S. 10
- Renaturierung Hellenbach S. 11

## Dezernat 2

- Kindertagesbetreuung S. 12
- Jugendarbeit S. 14
- Schulen im Ortsbezirk S. 15
- Nachbarschaftsinitiative S. 16
- Sportanlagen S. 17
- Feuerwache Klein-Auheim S. 18

## Dezernat 3

- Einführung „Hopper“ in Klein-Auheim S. 19
- Barrierefreier Ausbau von Haltestellen S. 20
- Lärmaktionsplanung Straßen S. 21
- Verkehrsführung Rewe-Markt S. 22
- Sanierung Auheimer Brücke S. 23
- Straßenbeleuchtungsprojekte S. 24
- Baumpflanzungen im Ortsbezirk S. 25

## Einführung

- Begrüßung zum **15. Stadtteiltreffen** in Klein-Auheim
- Das **letzte Treffen** fand am 10.09.2018 statt
- In der Wahlzeit 2016 – 2021 wurden bislang **48 Anträge behandelt** (39 beschlossen, 6 zurückgezogen, 3 in den Stadtteilentwicklungsprozess verwiesen)
- Zu **allen Beschlüssen** wurden **Stellungnahmen/Zwischennachrichten** von den Ämtern/Fachbereichen/Eigenbetrieben vorgelegt bzw. erfolgt die Beantwortung heute im Stadtteiltreffen

## Bevölkerungsentwicklung

- 30.09.2019: 7.877 mit Hauptwohnung
- 30.09.2018: 7.920 mit Hauptwohnung
- = - **43 Personen**

## Stadtteilentwicklung

Dez. 1

- In den **letzten Werkstattgesprächen** im Rahmen des Stadtteilentwicklungsprozesses Klein-Auheim ging es hauptsächlich um **Verkehrsthemen** (z.B. Mainzer Straße/Obergasse).
- Die **nächsten Treffen** in Klein-Auheim werden in Form von Arbeitsgruppen zum Thema **„Mobilität für alle“** stattfinden.

## Betreutes Wohnen in Klein-Auheim

### Anfrage des Ortsvorstehers zum Stadtteiltreffen

Dez. 1

- **Aufstellungsbeschluss** für den Bebauungsplan „1. Änderung im Mühlfeld“ Stadtverordnetenbeschluss vom 06.11.2017:  
**Ziel:** Festsetzung einer Anlage für betreutes Wohnen, pflegenahes Wohnen sowie Tagespflege.
- Bebauungsplanverfahren wird fortgeführt, am 30.10.2019 endete die **frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit**.
- Es sind **Stellungnahmen u.a. von Bewohnern** eingegangen, die jetzt ausgewertet werden.

# Regionaler Flächennutzungsplan

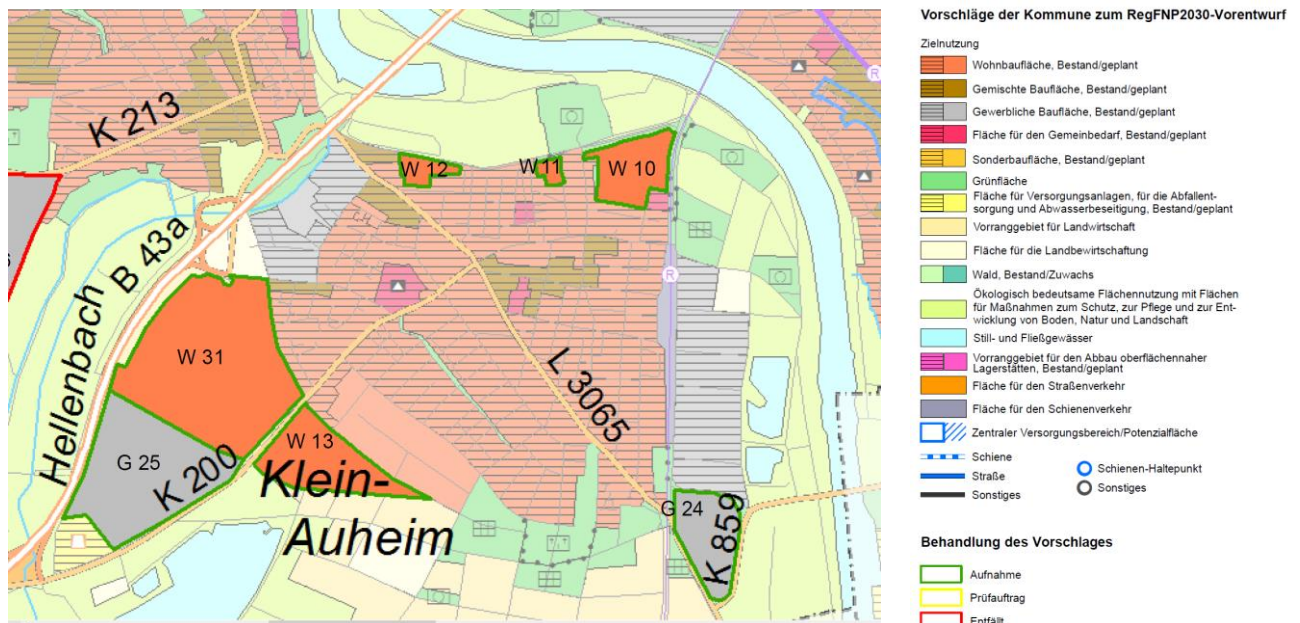
## Anfrage des Ortsvorstehers zum Stadtteiltreffen

Dez. 1

Folgende Suchräume für **Siedlungserweiterungsflächen** im Ortsbezirk Klein-Auheim wurden diskutiert:

- **Kleinteilige Arrondierungsflächen am nördlichen Ortsrand** (insgesamt ca. 8 ha).  
Der Regionalverband (RV) hält diese für grundsätzlich geeignet.
- Am **südwestlichen Ortsrand** wurde die **Erweiterung des Bereiches „Am Flurkreuz“** diskutiert.  
Aufgrund des erforderlichen Abstands zu einer Hochspannungsfreileitung von 400 m wurde die Fläche des Suchraums reduziert (rund 9,5 ha).
- **Nordwestlich der Fasaneriestraße K200** wurde die **Arrondierung um eine Gewerbefläche** diskutiert.  
Aufgrund der potenziellen Attraktivität wurde der **nördliche Teil dieser Fläche** nun als **Fläche für den Wohnungsbau** (rund 27 ha) und der **südliche Teil** für eine **gewerbliche Flächennutzung** (rund 18 ha) in die weiteren Überlegungen eingebracht.
- Am **südöstlichen Ortsrand** wird der **Bereich zwischen Seligenstädter Straße und Dieselstraße** vom Regionalverband als potenziell geeignet für eine **Arrondierung vorhandener Gewerbeflächen** angesehen (rund 7 ha).

Ein Auszug des Lageplans zu den Vorschlägen des Vorentwurfs zum RegFNP wird dem Protokoll beigelegt.



#### Weiteres Verfahren:

- Der Regionalverband hat die von Hanau im Bereich von Klein-Auheim **vorge-schlagenen „Suchräume“** weitgehend in die **Gebietskulisse für mögliche Sied-lungserweiterungsflächen aufgenommen**.
- Die Flächen werden nun **im Zuge der Aufstellung des Vorentwurfs des RegFNP** durch den Regionalverband weiter **geprüft und bewertet**.
- Der Regionalverband hat beschlossen, den **Vorentwurf des RegFNP 2030** erst **nach der konstituierenden Sitzung der neuen Verbandskammer** nach den Kommunalwahlen 2021 zu präsentieren.
- Das Stadtplanungsamt setzt zwischenzeitlich die eigene **Ermittlung von Pla-nungs- und Beurteilungsgrundlagen zu den Suchräumen** fort.
- Spätestens mit der Stellungnahme der Stadt zum Vorentwurf wird die Stadtver-ordnetenversammlung einen **Beschluss über die Gebietskulisse** fassen.

#### Verfahrensablauf:

|                       |                                                                                                                           |
|-----------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>17.12.2018</b>     | Werkstattbericht im Magistrat                                                                                             |
| <b>01.02.2019</b>     | „Flächen-Workshop“ mit Ressorts aus der Unternehmung Stadt                                                                |
| <b>09.02.2019</b>     | Diskussion im Rahmen eines Sonder-StrU-Ausschusses                                                                        |
| <b>Ende März 2019</b> | Bürgerwochenende: Diskussion des Themas Wachstum                                                                          |
| <b>02.05.2019</b>     | Kommunengespräch beim RV: Reduktion der Suchräume                                                                         |
| <b>2019/20</b>        | Vergleichende Analyse der Suchräume/Herausarbeiten von Priori-täten (Ergebnisse im 1. Quartal 2020)                       |
| <b>2021</b>           | Stadtverordnetenbeschluss über die Flächen spätestens im Rah-men der Stellungnahme zum Vorentwurf des RegFNP 2030 (2021?) |
| <b>Parallel</b>       | Entscheidungsgrundlagen aufarbeiten: Baulandstrategie, Klima-gutachten (1992), Freiraumkonzept, Mobilitätskonzept ...     |

## RadWerk

### Dez. 1

- Das „RadWerk – Kulturstätte am Main“ wurde am 23. Juni erfolgreich **eröffnet**.
- Als „**strategische Partner**“ haben sich der
  - Heimat- und Geschichtsverein,
  - die Schlepperfreunde,
  - die Eisenbahnfreunde,
  - das Familiennetzwerk,
  - Café Kuchenstil und
  - Günters Ratladenunter Moderation des FB Kultur (Martin Hoppe) gefunden und **organisieren gemeinsam das Jahresprogramm**.
- In 2020 soll ein **Fahrradübungsplatz** eingerichtet werden.
- Das **inhaltliche und grafische Konzept** der Ausstellung „Menschen, Räder, Erinnerungen“ (Federführung Dr. Victoria Asschenfeldt) und die Kooperation der Partner gelten in der Region und der Museumsfachwelt als vorbildlich und stoßen in den Medien auf großen Widerhall.
- Im Januar wird das RadWerk als „**Museum des Monats**“ durch die hessische Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn ausgezeichnet.

#### Besucherzahlen für die Ausstellung im RadWerk vom 23.06. bis 10.11. 2019:

- |                                             |       |
|---------------------------------------------|-------|
| • Eröffnung:                                | 2.500 |
| • Reguläre Ausstellungsbesucher bis 10.11.: | 2.095 |
| • Darunter Kinder:                          | 109   |
| • Führungen außerhalb der Wochenenden:      | 7     |
| • noch für 2019 angemeldete Führungen:      | 9     |

(die meisten der Führungen entstehen in Kooperation mit dem Café Kuchenstil)

#### Weitere Zahlen:

- |                                            |    |
|--------------------------------------------|----|
| • Ehrenamtliche, die Kassendienste machen: | 38 |
| • Ehrenamtliche, die Putzdienste machen:   | 8  |

## Nutzung TSV-Halle

Dez. 1

- Die Stadt hat den TSV Klein-Auheim bei der Anschaffung und dem Einbau einer neuen **Beschallungs- und Beleuchtungsanlage** unterstützt.
- Die vereinseigene TSV-Halle wird in Klein-Auheim von Vereinen und Einwohner/-innen **als Bürgerhaus genutzt**.
- Die alte Anlage war in die Jahre gekommen und hat **nicht mehr dem Stand der Technik** entsprochen.
- Insbesondere die Karnevalvereine haben für ihre Veranstaltungen zusätzliche Technik anmieten müssen
- Die Veranstaltungen waren daher **kaum/nicht kostendeckend**.
- Die Stadt unterstützt damit weiterhin das **ehrenamtliche Engagement** von Vereinen.
- Erste Veranstaltung(en) mit der neuen Anlage haben bereits stattgefunden. Die Nutzer und Besucher waren mehr als zufrieden.
- Die Kosten betrugen ca. 53.000 €, die Stadt hat die Maßnahme mit **50.000 € unterstützt**.
- Der **TSV Klein-Auheim wird Eigentümer** der Anlage und legt die Kosten für Unterhaltung/Wartung auf die Mieter der Halle um.

## Sanierung Jagdhaus Alte Fasanerie

Dez. 1

- Der **Bauantrag** wurde **im April 2019 gestellt** und wird derzeit bearbeitet.
- Vorgesehen ist
  - die **denkmalgerechte Instandsetzung** des Jagdhauses an der alten Fasanerie und
  - die **Umnutzung des ehem. Stalls** in Haustechnik und Sanitäranlagen.
- Die **Stellungnahmen der Fachstellen** stehen zum Teil noch aus, sodass die Bauaufsicht mit der **Genehmigung in 2020** rechnet.
- Zum **geplanten Baubeginn** liegen aktuell **keine Informationen** vor.

# Renaturierung Hellenbach

Dez. 1

## Überblick/bisher:

- Die Arbeiten gliederten sich insgesamt in **drei Abschnitte**:
  - Oberlauf zwischen Fasaneriestraße bis Einleitstelle aus dem RÜB Reitweg
  - Mittellauf zwischen Einleitstelle und Schöpfwerk
  - Unterlauf zwischen Schöpfwerk und Mündung in den Altarm
- Im **Oberlauf** wurde im Jahr 2015 durch die Untere Naturschutzbehörde eine **Renaturierung** durchgeführt. Die **Maßnahme ist abgeschlossen** und derzeit sind lediglich die notwendigen Pflegearbeiten festzulegen.
- EB HIS hat im **Mittellauf** eine **Neustrukturierung des Bachlaufes** vorgenommen. Diese **Maßnahme** am Mittellauf ist seit Mitte des Jahres 2015 **abgeschlossen**.

## Aktuell:

- Zum **Unterlauf** „Hellenbach-Mündung“ liegt eine **fertige Planung** vor.
- Für den Bau der Nordmainischen S-Bahn sind **Ausgleichsmaßnahmen** erforderlich.
- Als **Kompensationsmöglichkeit** ist dieses Renaturierungsprojekt gut geeignet.
- Derzeit finden **Vertragsverhandlungen** statt.

## Kindertagesbetreuung

Dez. 2

Platzangebot (Stand 31.07.2019):

| Altersgruppe    | Summe Plätze | Anzahl Kinder je Altersbereich | Versorgungsgrad in % der Altersgruppe | davon städtische Plätze | davon Familientagesbetreuung | davon Plätze freie Träger |
|-----------------|--------------|--------------------------------|---------------------------------------|-------------------------|------------------------------|---------------------------|
| 0-3 Jahre       | 69           | 237                            | 29,11 %                               | 15                      | 36                           | 18                        |
| 3-6 Jahre       | 286          | 270                            | 105,93 %                              | 77                      | 0                            | 209                       |
| 6-12 (14) Jahre | 79           | 472                            | 16,74 %                               | 56                      | 0                            | 23                        |
| <b>Gesamt</b>   | <b>434</b>   |                                |                                       | <b>148</b>              | <b>36</b>                    | <b>250</b>                |

### Personal:

Zu Zeiten des Fachkräftemangels ist Personalakquise stadtweit ein übergeordnetes hochdringliches Thema. Stellenausschreibungen werden über dauerhafte Onlineportale sowie Werbung in Bussen, Rollup's etc. an vor allem hochfrequentierten Orten (z.B. Sparkasse, Kulturforum) aufgestellt. Regelmäßige Teilnahmen an Berufsmessen/Infoveranstaltungen. Eine Kooperation mit der Eugen-Kaiser-Schule sowie weiteren Fachschulen im Umkreis. Besonderer Fokus liegt auf der Ausbildung (Akquirierung von Nachwuchskräften). Derzeit sind ca. 110 Azubis im Kitajahr 2019/2020 eingestellt.

### Familientagesbetreuung:

In Klein-Auheim betreuen aktuell zehn Familientagesbetreuungspersonen 36 Tageskinder. Zwei neuqualifizierte Familientagesbetreuungspersonen haben ihre Tätigkeit im Mai bzw. August aufgenommen, betreuen zurzeit je zwei Kinder und werden in den nächsten Wochen noch mit je einem weiteren Kind belegt.

Die Familientagesstätte Klein-Auheim ist der Kooperationsstandort in diesem Stadtteil seit 2007. Bezüglich der KiTa-Übergänge aus der Familientagesbetreuung gibt es eine regelhafte

Für 2020 ist eine erneute Qualifizierungsmaßnahme mit einem zertifizierten Bildungsträger für neue Familientagesbetreuungspersonen geplant. Die Akquise als auch die Eignungsüberprüfungen laufen in 2019 ganzjährig. Somit könnten dann im Sommer 2020 weitere Plätze für Kinder U3 zur Verfügung stehen.

### Freie Träger – St. Josef:

Aufgrund der knappen Platzkapazitäten im Stadtteil hat sich der Träger der Kita, die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul, bereit erklärt, 7 zusätzliche Plätze für Kinder im Alter von 3 – 6 zur Verfügung zu stellen. Die hierfür nötigen weitere Perso-

nalstunden werden durch den EB Kitag zu 100% erstattet. Die Regelungen hierzu wurden in einer Zusatzvereinbarung zum Betriebskostenvertrag festgehalten.

Projekt Kita Plus:

Für die stadtweiten Betreuungsbedarfe an den Randzeiten gibt es seit März 2019 eine Kooperation mit dem Notmütterdienst Familien- und Seniorenhilfe e.V.

## **Jugendarbeit**

### **Dez. 2**

In Klein-Auheim hat sich im Vergleich zum Vorjahr nichts verändert.

Das Spielmobil fährt weiterhin zwei Wochen pro Jahr durch den Stadtteil.

In Bezug auf Jugendliche, die sich an unterschiedlichen Stellen in Klein-Auheim treffen, gab es auch in dieser Periode keine größeren bekannten Vorkommnisse.

Im kommenden Jahr soll die Kooperation mit der Ev. Kirche im Bereich der Jugendarbeit weiter ausgebaut werden.

## Schulen im Ortsbezirk

Dez. 2

### Friedrich-Ebert-Schule:

- Die Friedrich-Ebert-Schule wird von 301 Schülerinnen und Schülern besucht (Stand 01.11.2018).

Im Schuljahr 2019/2020 wurden 63 Schülerinnen und Schüler in 3 Klassen eingeschult. Die Schule bewegt sich seit Jahren hart am Klassenteiler von 25 Schülerinnen und Schülern. In den letzten Jahrgängen war die Schule jeweils vierzügig.

- Baumaßnahmen EB IBM:

Zur Fortführung der begonnenen Innensanierung einschließlich Brandschutz sind im Entwurf des Wirtschaftsplans 2020/2021 entsprechende Mittel vorgesehen.

Der Ausbau zu einer vierzügigen Grundschule mit Ganztagesbetreuung hat begonnen. Damit wird die Schule zukünftig 16 Klassenräume, 3 Betreuungsräume, 1 Schulbibliothek, 1 Mensa und ein Koordinierungsbüro für den Ganztag zusätzlich erhalten.

### Dependance Eugen-Kaiser-Schule:

- Baumaßnahmen EB IBM:

Die Arbeiten am 3. und letzten Bauabschnitt des Sozialpädagogischen Ausbildungszentrums an der Dependance sind abgeschlossen. Die offizielle Einweihung fand am 24.10.2019 statt.

## Nachbarschaftsinitiative

### Dez. 2

- Die Nachbarschaftsinitiative Klein-Auheim zählte Ende 2018 insgesamt 593 Mitglieder.
- Im vergangenen Jahr wurden 86 Veranstaltungen mit 932 Teilnehmern durchgeführt (ohne Zahlen Stadtteilstadt, Adventsmarkt).
- Die Nachbarschaftsinitiative hat in 2018 insgesamt 1.884,8 Stunden geleistet (Veranstaltungen, Bürodienste, Dienste und Unterstützung beim Kunden ohne Vorstandsarbeit).
- Die Nachbarschaftsinitiative Klein-Auheim ist die mitgliederstärkste Initiative in Hanau.
- Die Nika Klein-Auheim übernahm die Bewirtung der Jubiläumsfeier von Aktiv in Auheim e.V. im Bürgerhaus Wolfgang.
- Das Erzählcafé Klein-Auheim ist seit mehreren Jahren in der Nika Klein-Auheim verankert und feierte am 13.11. sein 20-jähriges Bestehen.
- Die Nika Klein-Auheim wird 2020 sich nicht mehr in der Größe und Form wie in den vergangenen Jahren am Stadtteilstadt Klein-Auheim beteiligen.

## **Sportanlagen**

**Dez. 2**

### Alemania Klein-Auheim:

- Auf dem Trainingsplatz wurde in 2019 eine Beregnungsanlage eingebaut.

### TSV Klein-Auheim:

- In 2018 wurde die Kesselanlage saniert.

## **Feuerwache Klein-Auheim**

**Dez. 2**

Zur Sanierung des Erdgeschosses sind im Entwurf des Wirtschaftsplans für 2020 entsprechende Mittel eingeplant.

## **Einführung „Hopper“ in Klein-Auheim**

**Dez. 3**

Der „Hopper“ wird seit Beginn der Sommerferien 2019 betrieben, zunächst während der Sommerferien als Test und seit dem Ende der Sommerferien im Regelbetrieb.

Betreiber ist die kvg Offenbach. Schwerpunkt des Bedienungsgebietes ist der Kreis Offenbach. Gestartet wurde zunächst in drei Kommunen des Ostkreises, geplant ist die Ausweitung auf das gesamte Kreisgebiet in mehreren Stufen.

Im Rahmen der Stufe 1 bedient der Hopper auch Teile Klein-Auheims und den Hanauer Hauptbahnhof. Grund hierfür ist, dass der Hopper das bisherige Anrufsammeltaxi ersetzt und deutlich ausgeweitet worden ist. Dieses Vorgehen ist mit der HSB bzw. HLNO abgestimmt.

Die HLNO sieht im Rahmen des NVP ein On demand System für Klein-Auheim und Großauheim vor. Dies wird jedoch nicht vor 2021 starten, wenn es tatsächlich eingeführt wird. Natürlich wird für diesen Fall eine Abstimmung und Zusammenarbeit mit dem „Hopper“ stattfinden. Aktuell ist das On demand System über das ODM Frankfurt Rhein Main in das Förderprogramm zur Luftreinhaltung aufgenommen. Hierzu zählen Städte wie Frankfurt, Wiesbaden, Mainz, Darmstadt, Kreis Offenbach, Stadt Offenbach, Main-Kinzig-Kreis, etc.

Nähere Informationen der kvg Offenbach zur Einführung des „Hopper“ incl. Zahlen und Grafiken werden dem Protokoll als Anlage beigelegt. Diese beziehen sich auf das gesamte Bedienungsgebiet, spezifische Angaben speziell für Klein-Auheim sind auf Nachfrage bei der kvg Offenbach noch nicht möglich.

## Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Dez. 3

Im Rahmen der Vorstellung des neuen Nahverkehrsplans in den Ortsbeiräten wurde bereits eine Übersicht über den barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen, unterteilt nach den jeweiligen Linien, präsentiert (**Präsentationsfolie wird dem Protokoll beige-fügt**). Darauf aufbauend ergibt sich folgende Übersicht für die Ortsbezirke:

| Ortsbezirk                  | Anzahl Haltestellen | davon barriere-frei | Anteil (%)  | Ausbau in ... |
|-----------------------------|---------------------|---------------------|-------------|---------------|
| Großauheim/Wolfgang         | 77                  | 18                  | 23 %        | 2019 ff.      |
| Innenstadt                  | 96                  | 64                  | 67 %        | 2019 ff.      |
| Kesselstadt/Weststadt       | 32                  | 19                  | 59 %        | 2021          |
| Klein-Auheim                | 12                  | 11                  | 92 %        | -             |
| Lamboy/Tümpelgarten         | 43                  | 29                  | 67 %        | 2019 ff.      |
| Mittelbuchen                | 14                  | 0                   | 0 %         | 2020          |
| Nordwest                    | 40                  | 25                  | 63 %        | 2020          |
| Steinheim                   | 39                  | 18                  | 46 %        | 2021          |
| <b>Gesamtes Stadtgebiet</b> | <b>353</b>          | <b>184</b>          | <b>52 %</b> |               |

Noch nicht in der Übersicht berücksichtigt sind 35 Haltestellen, die in diesem Jahr durch dem Eigenbetrieb HIS ausgebaut werden. Dies betrifft Großauheim/Wolfgang (22 Haltestellen), Lamboy/Tümpelgarten (9) und die Innenstadt (4). Teilweise wurde der Ausbau bereits abgeschlossen.

## **Lärmaktionsplanung Straßen**

**Dez. 3**

Die Stadt Hanau setzt den Lärmaktionsplan des Regierungspräsidiums Darmstadt für den Straßenverkehr um und führt in mehreren Straßen neue Tempo 30- Geschwindigkeitsbeschränkungen ein. Auf überregionalen Straßen mit jährlich mindestens sechs Millionen verkehrenden Fahrzeugen ist dies möglich.

In Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde hat der städtische Bauhof entsprechende Schilder zur Tempobegrenzung von 50 auf 30 Stundenkilometer aufgestellt.

Im Ortsbezirk Klein-Auheim ist hiervon die Geleitstraße und der Seligenstädter Straße betroffen.

Voraussetzung für die neue Beschilderung sind Berechnungen, wie stark der Straßenlärm an den jeweils betroffenen Hausfassaden ist. Nur dort ist eine Temporeduktion auf Tempo 30 aus Lärmschutzgründen möglich. Als Faustregel für die Geschwindigkeitsbegrenzung gilt: 50 Autos, die mit Tempo 50 unterwegs sind, machen so viel Lärm wie 100 Autos, die Tempo 30 fahren.

Die Stadtpolizei kündigt an, in den eingeführten neuen Tempo 30-Bereichen die Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer und -innen verstärkt zu kontrollieren.

## **Verkehrsführung Rewe-Markt**

**Dez. 3**

Im Investitionsprogramm zum Haushaltsentwurf ist die Maßnahme für 2020 vorgesehen.

Nunmehr stehen die Haushaltsberatungen an. Der Haushalt wird am kommenden Montag, 25.11.2019 in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht, Beschlussfassung ist im März 2020 vorgesehen.

Ob die Maßnahme im Jahr 2020 umgesetzt werden kann, hängt auch von der entsprechenden Haushaltsgenehmigung ab.

Die Planungen werden zu gegebener Zeit im Ortsbeirat vorgestellt.

Eine Einbahnstraßenregelung Ausfahrt Parkplatz zur Geleitstraße ist nur durch den Eigentümer möglich. Dies wurde in Gespräche mit dem Eigentümer bereits angeregt.

## Sanierung Auheimer Brücke

Dez. 3

- Das von HIS beauftragte **Gutachten** der Auheimer Brücke lag beim **Landesamt für Denkmalpflege** zur Prüfung bzw. Stellungnahme in Hinblick auf die denkmalrechtlichen Belange vor.
- HIS erhielt am 29.03.2019 von diesem die Antwort, dass nach Sichtung des Instandsetzungskonzepts und eines Vor-Ort-Termins die Brücke als Einzelkulturdenkmal und Teil einer Strecke aus dem Denkmalverzeichnis **unbedingt erhaltenswert** sei.
- Das **Instandsetzungskonzept** beinhaltet u.a.
  - den Austausch der Bodenplatte,
  - die Erneuerung des Korrosionsschutzes am gesamten Bauwerk,
  - den Austausch zu stark verrosteter Stäbe,
  - Austausch ausgewählter Lagerkonstruktionen und
  - die Ertüchtigung der Pfeiler für Schiffsanprall.
- Derzeit sind aufgrund der vorhandenen Mängel **Fangnetze** an der Unterseite der Brücke angebracht, so dass eine Gefährdung für Passanten durch herabfallende Teile vermieden wird.
- Die Stadt wäre zur **Unterhaltung bereit**, empfiehlt aber den Ersatzneubau der Brücke, da zum Erhalt und dem damit verbundenen Sanierungsaufwand des Bauwerks hohe Kosten verbunden wären, die dem Preis eines vergleichbaren Neubaus nahekommen.
- Zudem kann die Dauerhaftigkeit der Maßnahme nur eingeschränkt realisiert werden, so dass die Wirtschaftlichkeit einer Instandsetzung nicht gegeben ist.

## **Straßenbeleuchtungsprojekte**

**Dez. 3**

### In 2019 bereits abgeschlossen:

- Sanierung verschiedener Fußgängerüberwege im gesamten Stadtgebiet
  - Herstellung der FGÜ-Beleuchtung

### Derzeit in Arbeit:

- Anschlüsse diverser Buswartehallen im Stadtgebiet an die Beleuchtung

### In 2020 ff. geplant:

- Abbau der Freileitungen und Neubau von Masten in der Seligenstädter Straße und Geleitstraße

## **Baumpflanzungen im Ortsbezirk**

**Dez. 3**

### Fasaneriestraße 9-15

#### Ortsbeiratsbeschluss 8758/2019 vom 23.01.2019

Aufgrund des zu geringen Abstandes zur vorhandenen Gasleitung können die beiden fehlenden Bäume im Bereich der Fasaneriestraße 9-15 nicht ersetzt werden. Die Baumscheibe vor der Fasaneriestraße 9 wird vergrößert und mit Stauden und Kleinsträuchern bepflanzt und als Blühbeet zur Verbesserung der Biodiversität erhalten.

### Dahlienweg

#### Ortsbeiratsbeschluss 8889/2019 vom 08.05.2019

Aufgrund des zu geringen Abstandes zur vorhandenen Gasleitung kann der fehlende Baum im Dahlienweg nicht ersetzt werden. Die Bepflanzung der Baumscheibe wird mit Stauden ergänzt.